

KIT | PTKA-WTE | Postfach 3640 | 76021 Karlsruhe

An die
Geschäftsstelle der A2B
c/o Landkreis Wolfenbüttel
Bahnhofstr. 11
38300 Wolfenbüttel

Projekträger Karlsruhe
Wassertechnologie und Entsorgung
(PTKA-WTE)

Leiter: Dr. Matthias Kautt

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721-608-23222

Fax: 0721-608-923222

E-Mail: markus.stacheder@kit.edu

Web: www.ptka.kit.edu

Bearbeiter/in: Dr. Markus Stacheder

Unser Zeichen: AGO

Datum: 15. November 2017



Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe Optionen – Rückholung (AGO)

Stellungnahme der AGO zum BGE-Bericht „Geowissenschaftliche Ergebnisse zu den Salinargesteinen der Erkundungsbohrung Remlingen 15“

Sehr geehrte Frau Geffers,

zur BGE-Unterlage

„Geowissenschaftliche Ergebnisse zu den Salinargesteinen der Erkundungsbohrung Remlingen 15 (Stand 30.09.2016). BGR-Bericht Projekt Asse; Pollok, L. et al. (2016): Geologische Bearbeitung Salzstruktur. Geowissenschaftliche Ergebnisse zu den Salinargesteinen der Erkundungsbohrung Remlingen 15. Zwischenbericht; Hannover (BGR)“

nimmt die AGO Stellung wie folgt:

Der vorgelegte Bericht enthält eine integrierte Auswertung und geologische Interpretation aller Mess- und Beobachtungsdaten aus der Tiefbohrung Remlingen 15, soweit sie das Salinargebirge betreffen. In die Bearbeitung wurden insbesondere makroskopische Bohrkernaufnahmen, lithologisch-petrographische Mikroskopiebefunde, geochemische und phasenanalytische Untersuchungen, stratigraphische Korrelationen sowie zahlreiche bohrlochgeophysikalische Logs einbezogen. Aus dieser breiten und sehr diversen Datenbasis haben die Bearbeiter ein Bohrprofil interpretiert, welches ein widerspruchsfreies und hochplausibles Bild der lithologisch-stratigraphischen und strukturellen Situation in diesem Teil des Asse-Sattels zeichnet.

Die Bearbeitung der Salinarabfolge hat somit zahlreiche zuverlässige Informationen für die dreidimensionale geologische Modellierung der Asse-Struktur geliefert, die insbesondere auch Voraussetzung für die Planung und den Bau des Schachts Asse 5 und dessen Anschluss an das bestehende Grubengebäude und somit für die Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der Asse ist.

Der Bericht hebt sich durch seine durchweg wissenschaftlich exakte und präzise Art, durch eine gute Dokumentation entscheidender Details und durch seine fokussierte Darstellung sehr angenehm von zahlreichen anderen Berichten zur Asse ab.

Die AGO weist darauf hin, dass dieser wertvolle Beitrag bereits mit Datum vom 30.09.2016 erstellt wurde, vom (früheren) Betreiber aber erst mit fast einjähriger Verspätung der AGO am 20.09.2017 zur Kenntnis gegeben worden ist. Es wird darum gebeten, künftig solche Verzögerungen zu vermeiden und ggf. das hausinterne Freigabeverfahren für Berichte effizienter zu gestalten.

Wir bitten um Weiterleitung des Schreibens an die BGE bzw. das BfS.

Mit freundlichen Grüßen

Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie
Geschäftsstelle der AGO

i. A.

Dr. M. Stacheder

i. A.

Dipl.-Ing. M. Bühler